

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

2.1.1777 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974993](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974993)

Nro I.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Donnerstag, den 2. Jan. 1777.

In der weiten grenzenlosen Raum
Trauer Ewigkeit entfloß ein Jahr des Lebens;
Und von diesem leichten Morgentraum
Hoffest du die Rückkehr? — ach! vergebens. —

Flüchtig ist die Freude, ihre Spur
Ist verwischt; gleich kranker Phantasie im Fieber.
Nur der träge Gram, die Reue nur
Schleichen sich ins Folgejahr mit über.

Doch auch Edelthat, und Geisteskraft
Werden mit dem jungen Jahre neu geboren.
Sie verschönern unsre Pilgerschaft,
Säußeln noch um ferner Nachwelt Ohren. —

Freunde, deren Tod mein Auge klagt,
Schlummern zwar und ruhn, wie ihre müde Sorgen;
Ihren starren Blicken aber tagt
Lächelnd einst ein ewger Frühlingsmorgen;

Wo der Jugend Auge nicht mehr weint,
Wo statt Trauerdöne Jubellieder schallen,
Und Geliebte, ewig nun vereint,
Ruhig über Blumenfluren wallen. —

Nur ein weises tugendhaftes Herz
Ist beglückt und groß, darf keinen König neben;
Dankt, empfindungsvoll bey Lust und Schmerz,
Stets dem Geber Kummers und der Freuden. —



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist die vermittelte Frau Justiz-Räthin von Römer gesonnen, nachbemeldete Grundstücke, als: (1) Johann Gerhard Eilers zu Schniederhausen belegene, und aus dem Concursse geldsete Köbherey mit ohngefähr 16 Scheffel Saat Bauland und einem Garten, auch Höfte von drey Scheffel Saat groß; (2) die vormalige Carsten Menten Köbherey ohngefähr 21 Scheffel Saat groß; (3) eine zu Willien Erbe gehörig gewesene und zu Borbeck belegene Wische von vier Tagwerk groß, Damm Wische genannt; (4) acht Scheffel Saat Bauland, so auf dem Borbecker Eiche belegen; (5) eine bey Behuen belegene, sogenannte lange Wegwische, von sieben Tagwerk groß; (6) den sogenannten Renken am Südende belegenen grünen Kamp oder Wende von 17 Scheffel Saat groß; (7) den von Bedemeyer erhandelten und am Südende belegenen Kamp von 26 Scheffel Saat groß; (8) den sogenannten Haasenkamp von 19 Scheffel Saat groß; (9) den sogenannten Alderkamp von 25 Scheffel Saat groß, und (10) die sogenannte Büllers Wische von 20 Tagwerk groß, so in sechs Placken abgetheilt, den 31sten Jan. a. c., in Spiessen Krughause, zu Rastede, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Jan. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 2) Hermann Behrens, zum Wylendroffe, ist gesonnen, einen Mohrkamp und zwey Wischen jeglichen von drey Tagwerk, bey dem Schüneberge belegen, imgleichen drey Scheffel Saarländes, im sogenannten Tappenen Orte, den 23sten Jan., in des Gastgeber Körners Hause, zu Delmenhorst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 20sten Jan. a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 3) Wider Hürich Wunke, Köbher im Oldenbrock Mittelort, entsteht Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 29sten Jan. (2) Deduction den 1ten Febr. (3) Priorität-Urtheil den 25ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 1ten Mart. a. c.

- 4) Wider Christopher Schröder, Hausmann zu Bleyen, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgnaischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 28sten Jan. (2) Deduction den 1ten Febr. (3) Priorität-Urtheil den 10ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 3ten April a. c.

- 5) Johann Eljen, zum Holte, hat drey Jücl Land Stralmanns Hamm genannt, im Meyhauser Felde belegen, so er ehemals aus Harm Stendorfs Ehefrauen Vergantung käuflich an sich gebracht, an Claus Garms übers Mohr hawiederum verkauft.

Die Angabe ist den 31sten Jan. a. c., bey dem Hochfürstl. Landwährer des Amtsgerichte.

6) Harmen Gottschan Ehefrau, geborene Heuers, im Büttel, hat ihr daselbst stehendes Wohnhaus, nebst dem Hofe cum Pertinentiis, an den Glaser Johann Meier, daselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 31sten Jan. a. c., beim Hochfürstl. Landwühr- der Amtsgerichte.

7) Gerd Deltjen, Hausmann zu Behnen, ist gesonnen, eine Quantität Eichen- und Büchenbäume, worunter besonders gutes Bau- und Krumbolz vorhanden, am 9ten Jan. a. c. und folgenden Tagen, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

8) Demnach von des Hinrich Rathjen, zur Mohrsee, belegenen Hoffstelle so viel als zur Berichtigung der rückständigen herrschaftlichen und extra Abgaben erforderlich, öffentlich, meistbietend, verheuert werden soll, und dazu Terminus auf den 7ten Jan., in Christian Harich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, angezehet worden, so können sich desfällige Liebhaber alsdann daselbst einfinden und nach Gefallen bieten.

Develgönne, den 16ten Decembr. 1776.

Ihro Hochfürstl. Durchl. Fürst Bischofen zu Lübeck 2c. bestalles Landgericht, in Stadt- und Bucjadingerland.

J. M. F. Mesebrinck.

Oldenburger Getraide-Preise.

Burster Weizen	80	Mtblr. Lb'or.	Butsab. Wintergärsten	38	Mtblr. Lb'or.
Burster Roggen	58	—	— Sommer	36	—
Jeverscher Wintergärsten	40	—	— Bohnen	40-42	—
— Sommergärsten	36½	—	— Haber, weißer	21-22	—

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand Roggens ist hieselbst 33 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

1) Der Schulhalter Diederich Kof, zu Lettens, hat anicht zwey gute durchgeseuchte Käbe, deren eine zum viertenmale 12 Tage nach Renjahr, die zweyte aber vier Wochen nach Lichtmess milch werden soll zu verkaufen.

2) Den Schiffern Eyubke und Johann Buse, zu Ustens, sind von ihrem Schiffe in der Nacht vom 18ten auf den 19ten Decembr. folgende Sachen diebischer Weise entwandt: Zwey Land- Feste, wofür der Kahn im Winter liegen sollen, eine ganz neue Trosse 24 Faden lang, noch eine neue von 45 Faden lang, eine Lipje und eine Fischbein Schere beyde vergoldet; eine Segel- Schote mit einem Block mit eisernem Beschlag; zwey Segelhälfe, mit vier Blacken deren drey beschlagen; ein Schwert- Loper Block in Beschlag mit dem Loper. Wer von diesen gestohlenen Sachen den Eigenthümern Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung.

- 3) Hinrich Schalkker will sein zu Schmalensleth stehendes Haus von ungefähr 100 Fuß lang nebst dabey stehender Scheune von ungefähr 70 Fuß nebst Pertinentien unter billigen Bedingungen, allenfalls erstere beyde Stücke zum Abbruch verkaufen. Sonst ist das Haus zur Nahrung und Gewerbe sehr gelegen, und in gutem wohnbaren Stande. Liebhaber wollen sich in den nächsten drey Wochen zum Oberdeich einfinden.
- 4) Der Tanzmeister Klein, welcher zu verschiedenen Zeiten hieselbst mit vielem Beyfall Information im Tanzen gegeben, ist jetzt wieder eingetroffen, und offerirt seine Dienste, sowohl in einer besondern Unterweisung in eines jeden Hause, als auch auf seinem öffentlichen Tanzsaal in des Confectbeckers Obdekers Hause.
- 5) Bey dem Buchbinder G. J. Strohm hieselbst sind zu haben: 1) Neujahrgeschenk an junge Leute von einem jährlichen Vater, gebunden zu 16 Gros in Golde. 2) Zu einer höchstleichten Erlernung der Geographie eingerichteter geographischer Calendar, nebst historischen Einschaltungen und 365 geographischen Aufgaben für die Jugend auf 1777, 27 Gros in Golde. 3) Verschiedene Sorten Neujahrswünsche, der Bogen 6 Gros.
- 6) Es hat die Fran Provisorin Ahrens einige Mannes- und Frauens Kirchenstellen in St. Lambertii Kirche zu verheuern.
- 7) Der Bordenflether Kirchjurate Dierk Kürsen hat 230 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen werden können.
- 8) Bey dem Buchbinder Birnstein ist zu haben: Warnung vor unbefugte Nerzte, eine Predigt am 24sten Sonntage nach Trinitatis 1776 gehalten vor der Gemeine zu Lesum, von S. E. Kappenberg, eingebunden vor 6 Gros.
- 9) Cord Hinrich Meyer ist mittelst gerichtlicher Erlaubniß gesonnen, sein zu Rothenskirchen belegenes Haus und Garten nebst Pertinentien, am 17ten Jan., in Dierk Alvers Wirthshause daselbst, öffentlich verkaufen zu lassen. Es dienet dabey zur Nachricht, daß das Haus an der Passage belegen, zur Handlung, Backen Brauens und Wirthschafts-Nahrung bequem, und in selbigem fünf Zimmer, so theils mit eisernen Ofen versehen, befindlich, sämtliche Wände im Hause aber mit Dielen bekleidet sind, auch ein Backofen barinn vorhanden, übrigens auch der Garten mit Obstbäumen besanzet und in demselben ein Drunnen ist.
- 10) Eine Herrschaft auf den Lande, nahe bey Oldenburg, suchet auf Ostern eine Köchin. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen.
- 11) Es suchet jemand 1000 Rthlr. gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar anzuleihen. Wer solche zu belegen hat, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden, allwo die Sicherheits-Documente eingesehen werden können.

Todesfall.

Am 28sten December des verfloffenen Jahres ist der Herr Pastor Fischer zum Oldenburg, ein Interessent der Priester Wittwen-Casse, mit Tode abgegangen.

